

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 2 (1886)

Heft: 17

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fassen von Edelsteinen auf galvanischem Wege.

Nach dem „Techniker“ erfolgt das Fassen von Edelsteinen auf galvanischem Wege dadurch, daß man die Fassung derselben mit ihren Verzierungen in Wachs, dem etwas Pech zugesetzt wird, eindrückt, hierauf das Modell graphitirt, dann die Edelsteine in dasselbe einsetzt und zuletzt Modell und Edelsteine in ein galvanoplastisches Bad bringt, in welchem sich auf dem Modelle Gold oder Silber, die Edelsteine einfassend, niederschlägt. Ist der Niederschlag vollständig erfolgt, so nimmt man das Modell aus dem Bade heraus, schmilzt das Wachs und erhält in dieser Weise die Fassung der Steine à jour, die dann in gewöhnlicher Weise gereinigt und polirt werden. Diese Methode ist auch für manche Bijouterien, wobei nur Vergoldung oder Versilberung stattfindet, ferner für ächte Gold- und Silberfassungen praktisch anwendbar. Auch bunte Fenster Scheiben, statt des gewöhnlichen Bleibandes, sowie überhaupt Kunstgegenstände kleinerer und größerer Dimensionen können auf diese Art galvanisch fest und leicht miteinander verbunden, bezw. in Metall gefaßt werden.

Färben der Weichlöthungen.

Soll Kupfer gelötet und diese Lötung derartig gefärbt werden, daß sie die gleiche Farbe des umliegenden Kupfers hat, so stellt man sich zuerst eine gesättigte reine Kupfervitriollösung her, worauf man letztere auf die Lötung aufträgt. Berührt man nun die Lötung mit einem Eisen- oder Stahlstift, so bedeckt sich erstere mit einer Kupferhaut, die durch wiederholtes Anfeuchten mit der Kupfervitriollösung und Berühren mit dem Draht beliebig verstärkt werden kann. Soll die Lötung eine gelbe Farbe zeigen, so mischt man 1 Th. gesättigte Zinkvitriollösung mit 2 Th. Kupfervitriollösung, trägt diese Mischung auf die verputzte Stelle auf und reibt letztere mit einem Zinkstabe. Soll die Lötung vergoldet werden, so bestreicht man diese Stelle, die vorher, wie oben angegeben, verputzt ist, mit Gummi- oder Fischblasen-Lösung und streut Bronzepulver darauf. Hierdurch wird eine Oberfläche hergestellt, die nach dem Trocknen des Gummis gleich den vorher angegebenen Lötungen glänzend polirt werden kann. („Metallarbeiter.“)

Verschiedenes.

Schweiz. Kunsthandwerk. Das Stadttheater in Rübeck hat laut „N. Z. Z.“ bei Herrn Spenglermeister Gerung in Zürich sämtliche Requisiten, Waffen, Rüstungen etc. für die Oper „Walküre“ in Auftrag gegeben.

Neue Erwerbsquellen. Aus Oberhasle wird dem „T. A.“ geschrieben, es sei bei Innertkirchen ein mächtiges Lager von Graphit entdeckt worden, der sich zu Bleistiften, Schmelztiegeln, Gefäßen zu elektrischen Batterien etc. eignet. Zur Einführung genannter Industrie fände man dort billiges Holz und große verfügbare Wasserkraft. In Guttannen wird ein Serpentin- (Talkstein-) Bruch eröffnet. Die Ausfuhr dieses geschätzten Steines wird nun durch die neue in diesen Tagen eröffnete Straße ermöglicht.

Fragen**zur Beantwortung von Sachverständigen.**

546. Wer fertigt saubere Modelle nach Zeichnungen als Spezialität? Ae. & M.

547. Wer kauft schöne Papierblumen gegen Baar oder kommissionsweise?

548. Gibt es auch ein Mittel, die sogenannten Wanderameisen aus einem neuen Hause zu vertreiben? F. R. in R.

Antworten.

Auf Frage 539. G. Winkler, Schlosser in Thun, liefert solideste und billige Gartenmöbel für Gartenwirtschaft.

Auf Frage 540. Ich kann Antwort resp. Auskunft über Behandlung des fragl. Artikels geben, sowie auf Verlangen selbstverfertigte Muster einfinden.

J. Straßer, Müller, in Hausen-Oßingen.

Auf Frage 545. Gierne Brantweinkeßel in jeder wünschbaren Form und Dimension liefern solid und billig: Knecht u. Wiesmann, mech. Kupfer- und Schmiedewerkstätte, Horgen.

Der Markt.

(Registriergebühr 20 Cts. per Auftrag, in Marken beizulegen.)

Die auf die Angebote und Gesuche bei der Expedition d. Bl. einlaufenden Offertenbriefe werden den Angebot- und Gesuchstellern sofort direkt übermittelt und es sind letztere ersucht, dieselben in jedem Falle zu beantworten, also auch dann, wenn z. B. die angebotenen Objekte schon verkauft sind, damit Jeder weiß, woran er ist.

Gesucht:

163) Ein älterer Differentialkassenschraub; Tragkraft 1000—1500 Kilo.
164) Meerrohr zu Bleichen von Stahlröhren, Zoucheisen etc. in größeren Partien und billig.

Angebot:

93) Bandsägen bewährter Konstruktion liefern Wolf u. Weiß in Zürich.
94) Zwei Wellbäume, zusammen 9 M. lang, 45 Mm. dick, und eine Riemenrolle, 1 M. hoch, 170 Mm. breit, Bohrung 45 Mm., Gewicht 85 Kilo. J.

Arbeitsnachweis-Liste.

Taxe 20 Cts. per Zeile.

Offene Stellen**für:**

2 Spengler;
1 solider Schreiner und 1 Lehrling;

bci Meister:

M. Behner, Spenglermeister, Ginfelben.
B. Mütti, Schreiner, Betschwil (Soloth.).

Submissions-Anzeiger.

Die Grab-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Schlosser- und Spenglerarbeiten für das Aufnahmgebäude, sowie die Zimmer-, Dachdecker-, Schlosser-, Spengler- und Anstrich-Arbeiten für den Güterschuppen der Station Horgen sollen im Submissionswege vergeben werden. Dieselben sind veranschlagt wie folgt:

A. Aufnahmgebäude.		B. Güterschuppen.	
1. Grabarbeit	Fr. 1000. —	1. Zimmerarbeit	Fr. 9962. —
2. Maurerarbeit	„ 24066. 85	2. Dachdeckerarbeit	„ 2013. —
3. Steinhauerarbeit	„ 4157. 20	3. Schlosserarbeit	„ 1842. —
4. Zimmerarbeit	„ 5977. 11	4. Spenglerarbeit	„ 694. —
5. Schlosserarbeit	„ 1248. —	5. Anstricharbeit	„ 640. —
6. Spenglerarbeit	„ 983. —		
Summe Fr. 37432. 16		Summe Fr. 15151. —	

Pläne, Voranschlag, Vertragsbedingungen und Bedingnißheft sind auf dem technischen Bureau des Herrn Oberingenieur Th. Weiß im Rohmaterial-Bahnhof Anserhof zur Einsicht aufgelegt. — Uebernahmsofferten für einzelne oder die Gesamtabarbeiten, ausgedrückt in Prozenten der Voranschlagspreise und mit der Aufschrift: „Eingabe für Hochbauten der Station Horgen“ versehen, sind bis spätestens den 5. August n. f. an die Unterzeichnete einzusenden.

Zürich, den 19. Juli 1886.

Die Direktion der schweiz. Nordostbahn.

Garantirt waschächte Crêpe de Chine in neuestem solidstem Gewebe (berühmteste Marke Anderson) à Fr. 1.05 Cts. per Elle oder Fr. 1.75 Cts. per Meter versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus **Settinger & Co., Zentralhof, Zürich.**

P. S. Muster-Kollektionen bereitwilligst und neueste Modestilder gratis.

Metallgiesserei

von

Gebr. Gimpert, Küssnacht

am Zürichsee

Messingguss, Bronze-guss

(Rothguss)

nach eingesandten oder eigenen Modellen. — Dichter sauberer Guss wird garantirt. (431)

VELO.

H. Jakob Moser, Posthalter in Uebeschi bei Thun, wünscht ein 2plätziges, 3rädleriges, solides Velociped zu kaufen. (679)

Wo gibt es ein Absatzgebiet

für Drechslerartikel, speziell für Pianostühle (Klavierstühle), Etageres. Offerten befördert die Exped. d. Bl. (680)

Für Bazare und Eisenhandlungen

empfehle

Zeitungshalter, Kartenpressen und Stiefelzieher

zu billigsten Preisen.

651) Jb. Schmid, Drechsler, Kreuzlingen.